

Durch, so hat mich versöhnet mit seinem
Opfer, das Gott angenommen war; Darum
darf ich mich getrost n. mit aller Zuver-
sicht zu meinem Vater gehen, ich darf
Ihn bitten, wie die l. Kinder ihren l.
Vater bitten. Der Hl. hat es auch ge-
sehn; Er hat seinen Jüngern befehlet
zum Gebet zu unserm l. Vater.

Zum andern hält sich auch der Glaube
an die Versprechungen, die wir wegen
des Gebets haben. Versiehe dich die
Worte Christi angefühet: "Bittet, so wird
euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden;
klopft an, so wird euch aufgethan." Und
die h. Schrift ist voll von solchen herrlichen
Versprechungen, daß Gott das Gebet erhören
will. Daran hält sich auch der Glaube.
Und warum wir nit ab bitten nach dem
Willen Gottes, warum es durch den h. Geist
geschicht, der das Gebet in uns wirkt;
da zeigen wir auch die Versicherung in
unserm Glauben, daß unser Gebet wird